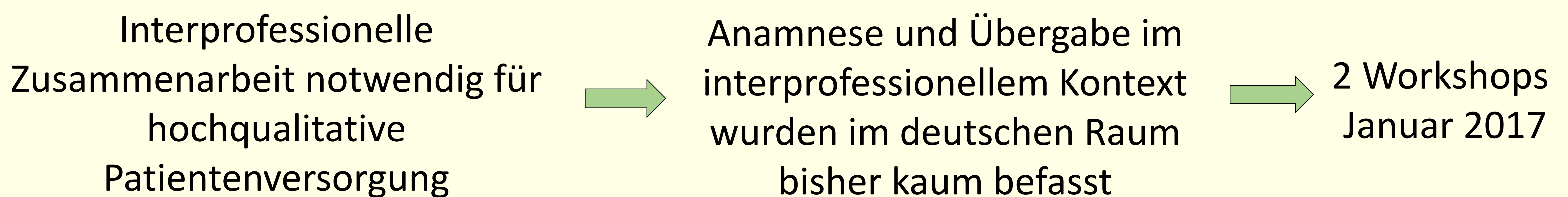


Interprofessioneller Tag mit zwei Workshops über Anamnese und Übergabe für Medizinstudierende, Pflege-Dual-Studierende und Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege im dritten Semester

T. Vasilakis¹, J. Härlein², J. Stadelmann³, A. Münzinger³, B. Stein^{1,4}, G. Fley², M. Jassmann³, G. Schuck³, I. Hach⁴, S. Kolb^{1,4}

1: Klinikum Nürnberg, 2: Evangelische Hochschule Nürnberg, 3: Centrum für Pflegeberufe Klinikum Nürnberg, 4: Paracelsus Medizinische Privatuniversität

A. Hintergrund und Fragestellung



B. Methoden

Pflichtveranstaltung

1. Teilnahme

Medizin : 18 von 49 (36,7%)
Pflege-Dual: 33 von 37 (89,2%)
Auszubildende: 18 von 23 (78,3%)
Alle im dritten Semester

3. Verwendete Lehrmethoden

- Brainstorming
- Gruppendiskussion
- Rollenspiele mit/ohne Simulationspatienten

2. Ziele:

1. das Reflektieren der Rolle und Verantwortung sowohl der eigenen als auch der anderen Berufsgruppe bei Anamnese und Übergabe
2. das Erkennen, dass interprofessionelle Zusammenarbeit die Patientenversorgung verbessern kann
3. die Einsicht, dass Kommunikationsfehler bei der Übergabe Gesundheitsschäden hervorrufen können

4. **Evaluation:** Likert-Skala: von 1 = „ich stimme voll zu“ bis 4 = „ich stimme überhaupt nicht zu“

C. Ergebnisse

- Den Evaluationsbogen füllte 72.7% der Teilnehmende aus
- Zwischen den drei Gruppen gab es keine statistisch signifikanten Unterschiede

	Frage	Median
Insgesamt	Organisation des Tages	1,0
	Zusammensetzung der Gruppen und Atmosphäre	1,0
	Förderung des Interesses an interprofessioneller Ausbildung (IPA)	2,0
	Der Tag hat Spaß gemacht	2,0

Frage	Median		
	Workshop	Anamnese	Übergabe
Thema gut aufbereitet und methodisch präsentiert	2,0	2,0	2,0
Ich war motiviert an dem Workshop teilzunehmen	2,0	2,0	2,0
Das Thema ist für meinen beruflichen Zukunft relevant	2,0	2,0	1,0

D. Schlussfolgerung

- Beide Workshops wurden von allen Gruppen in allen Aspekten positiv bewertet
- Es ist von großer Bedeutung, dass die IPA-Lernprojekte das Interesse an IPA fördern